



Kommunales Kino in der Pumpe Kiel

Programm / Februar / 2014

Nordkorea-Filmwoche II > Autorenlesung: Matthias Göritz *Träumer und Sünder* > RISE Flying Fishing Film Festival | neu in Kiel: Staudamm > Der blinde Fleck > Schwestern > Dancing in Jaffa > The Human Scale

1	16 ⁰⁰ neu in Kiel Im weißen Rössl – Wehe du singst! Christian Theede · D/Ö 2013 · 90 Min · FSK ab 0 Neuaufgabe der Peter-Alexander-Schmonzette <i>Im weißen Rössl</i> (1960): Die von der Liebe enttäuschte Otilie gelangt in eine 50er-Jahre-Welt – und singt fortan!	18 ³⁰ neu in Kiel Vaters Garten. Die Liebe meiner Eltern Peter Liechti · CH 2013 · 98 Min · FSK ab 0 Mit Diana Amft, Armin Rohde	20 ³⁰ neu in Kiel Staudamm Thomas Sieben · D 2013 · 89 Min · FSK ab 12 Mit Friedrich Mücke, Liv Lisa Fries, Dominic Raacke, Arnd Schimkat, Lucy Wirth	
2				
3	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Ostsee von oben Silke Schranz und Christian Wüstenberg D 2013 · 90 Min · FSK ab 0 „Ein Geschenk für alle Ostsee-Fans!“	18 ³⁰ Filmwunsch Saint Jacques... Pilgern auf Französisch Coline Serreau · F 2007 · 103 Min · FSK ab 6 Mit Muriel Robin, Artus De Penguern, Jean-Pierre Darroussin, Pascal Légitimus, Marie Bunel, Marie Kremer, Flore Vannier-Moreau, Aymen Saïdi, Nicolas Cazalé		
4				
5				
6	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Nordsee von oben Silke Schranz und Christian Wüstenberg D 2011 · 90 Min · FSK ab 0	18 ³⁰ neu in Kiel Staudamm Thomas Sieben · D 2013 · 89 Min · FSK ab 12	20 ³⁰ neu in Kiel Der blinde Fleck Daniel Harrich · D 2014 · 92 Min · FSK ab 12 Mit Benno Fürmann, Nicolette Krebitz, Heiner Lauterbach, Jörg Hartmann, August Zirner, Miroslav Nemeč	
7		18 ³⁰ Filmwunsch Saint Jacques... Pilgern auf Französisch Coline Serreau · F 2007 · 103 Min · FSK ab 6		
8	13 ³⁰ Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen Paulette Jérôme Enrico · F 2012 · 87 Min · FSK ab 12	18 ³⁰ neu in Kiel Staudamm Thomas Sieben · D 2013 · 89 Min · FSK ab 12 Mit Friedrich Mücke, Liv Lisa Fries, Dominic Raacke, Arnd Schimkat, Lucy Wirth		
9	14 ⁰⁰ Filmwunsch – mit Pause Die andere Heimat Edgar Reitz · D 2013 · 230 Min · FSK ab 6			
10	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Nordsee von oben Silke Schranz und Christian Wüstenberg D 2011 · 90 Min · FSK ab 0	18 ³⁰ neu in Kiel Der blinde Fleck Daniel Harrich · D 2014 · 92 Min · FSK ab 12 Mit Benno Fürmann, Nicolette Krebitz, Heiner Lauterbach, Jörg Hartmann, August Zirner, Miroslav Nemeč	20 ³⁰ Rosa Linse präsentiert: Gay-Filmnacht My Brother the Devil Sally El Hosaini · GB 2011 · 112 Min · Dt. Fass.	
11			20 ³⁰ Psychoanalyse und Film – mit Gespräch In ihren Augen J. J. Campanella · ARG/ESP 2009 · 129 Min	
12		18 ³⁰ neu in Kiel Staudamm Thomas Sieben · D 2013 · 89 Min · FSK ab 12	20 ³⁰ neu in Kiel Der blinde Fleck Daniel Harrich · D 2014 · 92 Min · FSK ab 12	
13	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Das Geheimnis der Bäume Luc Jacquet · F 2012 · 78 Min · FSK ab 0 Nach den Kinoerfolgen <i>Die Reise der Pinguine</i> und <i>Der Fuchs und das Mädchen</i> zeigt Luc Jacquet nie zuvor gesehene Bilder aus der faszinierenden Welt des Regenwaldes. Er dringt ein bis in das Herz des tropischen Dschungels und offenbart die einzigartige Verbindung zwischen Pflanzen und Tieren. Vor den Augen der Zuschauer lässt er über sieben Jahrhunderte hinweg einen Regenwald erwachsen, ein Prozess, bei dem vom ausufernden Giganten bis hin zur kleinsten Kreatur jedes Lebewesen eine bedeutende Rolle spielt. Basierend auf der Idee des botanischen Pioniers Francis Hallé drehte Luc Jacquet in den Wäldern von Peru, Gabon und Frankreich einen faszinierenden Dokumentarfilm über den bisher nur wenig beachteten Lebensraum Wald und deckte evolutionäre Zusammenhänge auf, die den Zuschauer staunend und ehrfürchtig zurücklassen.	18 ³⁰ neu in Kiel Der blinde Fleck Daniel Harrich · D 2014 · 92 Min · FSK ab 12	20 ³⁰ neu in Kiel Schwwestern Anne Wild · D 2013 · 84 Min · FSK ab 0 Mit Maria Schrader, Ursula Werner, Jesper Christensen, Felix Knopp	
14		geschlossene Veranstaltung		
15		18 ³⁰ neu in Kiel Der blinde Fleck Daniel Harrich · D 2014 · 92 Min · FSK ab 12 Mit Benno Fürmann, Nicolette Krebitz, Heiner Lauterbach, Jörg Hartmann, August Zirner, Miroslav Nemeč		
16				
17			20 ³⁰ zu Gast im KoKi RISE Fly Fishing Film Festival Karten unter www.flyfishingfilmfestival.eu	
18			20 ³⁰ neu in Kiel Schwwestern Anne Wild · D 2013 · 84 Min · FSK ab 0 Mit Maria Schrader, Ursula Werner, Jesper Christensen, Felix Knopp	
19				
20	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Diana Oliver Hirschbiegel · GB 2013 · 113 Min FSK ab 0 · dt. Fass. Mit Naomi Watts, Naveen Andrews, Douglas Hodge, Geraldine James, Charles Edwards, Cas Anvar, Juliet Stevenson u.a.	18 ³⁰ IRRE gute Filme Tiefdruckgebiete Andrea Rothenburg · D 2010 · 67 Min	20 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II: Eröffnung Comrade Kim Goes Flying Kim Gwang Hun et al · B/GB/DVRK 2012 · OmU	
21		18 ³⁰ neu in Kiel Der Imker Mano Khalil · CH 2013 · 107 Min · OmU FSK ab 0	20 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II Vier Dokumentarfilme aus Nordkorea DVRK 1961 - 1991 · ca 120 Min · OmU	
22	13 ³⁰ Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen 16 ⁰⁰ Sein letztes Rennen Jérôme Enrico · F 2012 · 87 Min · FSK ab 12		20 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II Order No. 027 Jong Ki Mo, Kim Yong Sok · DVRK 1986 · OmU	
23	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Diana Oliver Hirschbiegel · GB 2013 · 113 Min Verfilmung der Liebesgeschichte von Diana und dem Arzt Hasnat Khan. In der Titelrolle (Diana) glänzt Naomi Watts. Sie ist hinsichtlich der Körpersprache und auch ihres Akzents brillant, anfangs einsam und unglücklich als verlassene Ehefrau und Mutter, eingesperrt in ihrem Goldenen Käfig. Als sie Khan begegnet, beginnt sie wieder aufzublühen. Die unheilvolle Belagerung durch die Paparazzi beginnt...	18 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II The Explosive Remover Ri Song Phal · DVRK 21012 · 80 Min · OmU	20 ³⁰ neu in Kiel Der Imker Mano Khalil · CH 2013 · 107 Min · OmU	
24		18 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II The Concrete Wall DVRK 1990 · 100 Min · OmU	20 ³⁰ Rosa Linse präsentiert: L-Filmnacht Cloudburst Thom Fitzgerald · USA/Kan 2011 · 93 Min · OmU	
25		18 ³⁰ FilmArchitektur – mit der AIKSH The Human Scale Andreas M. Dalsgaard · DK 2012 · 83 Min · OmU	20 ³⁰ Nordkorea-Filmwoche II Daisy Girl Ri Hyo Chol · DVRK 2012 · 90 Min · OmU	
26			20 ³⁰ neu in Kiel Der Imker Mano Khalil · CH 2013 · 107 Min · OmU	
27		18 ³⁰ neu in Kiel Dancing in Jaffa Hilla Medalia · USA 2013 · 90 Min · FSK ab 0 dt.Fs. Mit Pierre Dulaine, Yvonne Marceau, Noor Gabai, Alaa Bubali, Lois Dana	20 ³⁰ neu in Kiel Like Someone in Love Abbas Kiarostami · Jap 2012 · 109 Min · OmU	
28			20 ³⁰ Autorenlesung – mit Robert-Bosch-Stiftung Matthias Göritz – Träumer und Sünder ausgezeichnet mit dem Robert-Gernhardt-Preis 2013	
1			20 ³⁰ neu in Kiel Like Someone in Love Abbas Kiarostami · Jap 2012 · 109 Min FSK noch nicht vorgelegt · OmU Mit Rin Takanashi, Tadashi Okuno, Ryo Kase	
2				
3		wird noch bekanntgegeben		

die weite Welt im Kino – Reisefilme
So 2. 2. // 14:00
ITALIEN – Highlights
So 16. 2. // 14:00
AUSTRALIEN – Der Nordosten
So 2. 3. // 14:00
TENERIFFA – Sonneninsel im Pazifik

Kommunales Kino Kiel
im Kulturzentrum »die Pumpe e.V.«
Haßstraße 22 / 24103 Kiel
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49
koki.kiel@diepumpe.de / www.diepumpe.de

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.
und der AG Kino e.V.
Verantwortlich: Dr. Eckhard Pabst
Gestaltung: Fliegende Teufchen, Berlin
Gastronomie im Erdgeschoss geschlossen

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung
Preise: EURO 5,- / ermäßigt 4,50 / Kinder 3,-
Zehnerkarte: EURO 45,- / 40,-
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1,-

Nordkorea- Filmwoche II: 60 Jahre nach dem Koreakrieg

Im Herbst 2011 öffnete sich das erste Mal der eiserne Vorhang, mit dem Nordkorea sich seit den 1950er Jahren umgibt, für ein Projekt kulturellen Austausches: Nach 10-jährigem Vorlauf gelang es Kulturfunktionären auf koreanischer wie auf deutscher Seite, nordkoreanische Spielfilme zu uns nach Deutschland zu entsenden. Die Stationen dieser ersten nordkoreanischen Filmtournee waren Berlin, Kiel und Köln. Die Differenzen in der Wahrnehmung dieses Projektes mögen dort und hier groß gewesen sein: Hier rangierte die Retrospektive irgendwo zwischen „Kuriosum“, „Kulturpublikum“ und – natürlich – Propaganda, dort sah und sieht man in der Begegnung mit dem deutschen Filmpublikum einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu Anerkennung und Normalisierung der Beziehungen. In diesem Sinne muss man auch das nun anstehende Folgeprojekt sehen, dass die Organisatoren des dortigen Kulturministeriums und der staatlichen Filmagentur Korumfil allen diplomatischen, menschenrechtlichen und politischen Perspektiven der letzten Monate zum Trotz erneut angeschoben haben. Und sicherlich liegt in dieser Perspektive das wichtigste Argument für uns, die Filmschau aus einem der verschlossensten Länder der Welt erneut zu empfangen: Der unaufgeregte, kontinuierliche Austausch ist ein wesentlicher Schritt aus der Isolation in die Normalität. – Das diesjährige Programm wird von der ersten internationalen Kooperation *Comrade Kim Goes Flying* eröffnet, die auf mehreren internationalen Filmfestivals positive Beachtung fand. Weiterhin zeigen wir erstmals nordkoreanische Dokumentationen, alle zum Thema der Teilung des Landes. An den ersten zwei Abenden begrüßen wir eine Nordkoreanische Delegation.



Nordkorea-Filmwoche II – 60 Jahre nach dem Koreakrieg:

Comrade Kim Goes Flying (Kim Guang Hun, Nicholas Bonner, Anja Deelmanns. B/GB/DVRK 2012. OmeU. Mit Han Jong Sim, Pak Chung Guk)

Die junge Young Mi arbeitet in einem Kohlebergwerk; ihr Traum aber ist es, Trapezkünstlerin zu werden. Aber ist es einem Volksgenossen gestattet, einen Traum zu haben und verwirklichen zu wollen? Für nordkoreanische Verhältnisse eine geradezu revolutionäre Filmhandlung!

Nach der Vorstellung Get Together mit den Mitgliedern der Delegation: Sok Pok Nam (Vizedirektor Korfilm, Pyongyang), Kim Chol Su (Korfilm, Pyongyang) und Pak Jong Su (DVRK Botschaftssekretär, Berlin). **Do 20.**

Panmunjom (DVRK 1961. 20 Min. OmeU), **Let’s Bring to an End the Tragedy of National Division** (Kim Chan Ik. DVRK 1988. 30 Min. OmeU) und **Let’s Open the Gate of Reunification by Uniting Our Nation** (Han Ho. DVRK 1991. 40 Min. OmeU) thematisieren die Teilung des Landes. **Korea Risen Up from the Ashes** (DVRK 1977. 30 Min. OmeU) beschreibt die totale Zerstörung des Landes im Koreakrieg und den Wiederaufbau der Städte nach Grundsätzen sozialistischer Prinzipien. **Fr 21.**

Order No. 027 (Jong Ki Mo, Kim Yong Sok. DVRK 1986. 80 Min. OmeU) Kriegsfilm: Eine soldatische Taek-Won-Do- Spezialtruppe operiert hinter den feindlichen Linien. **Sa 22.**

The Explosive Remover (Ri Song Phal. DVRK 21012. 80 Min. OmeU) Hauptmann Sung Jin und seine Soldaten trainieren hart für die Schlacht. Da meldet Kim Jong Il eine Inspektion an... **So 23.**

The Concrete Wall, the Symbol of National Division (DVRK 1990. 100 Min. OmeU) Abendfüllende Dokumentation über die Teilung Koreas. **Mo 24.**

Daisy Girl (Ri Hyo Chol. DVRK 2012. 90 Min. OmeU) Der zaghafte Jong Hui und die pflichtbewusste Jang Mi treten am selben Tag in die Volksarmee ein. Jang Mi wird schließlich vom General Kim Jong Il gelobt. **Di 25.**

neu in Kiel

Vaters Garten. Die Liebe meiner Eltern

Peter Liechti. CH 2013. 93 Min. FSK ab 0. Mit Max Liechti, Hedy Liechti

Seit über 60 Jahren meistern Max und Hedy Liechti das Leben, durchleben Höhen und Tiefen, ziehen den gemeinsamen Sohn groß – und doch könnte ein Paar kaum unterschiedlicher sein: Der ordnungsliebende Hobbygärtner Max und die klassische Hausfrau Hedy stehen sich hier gegenüber. Auf dieses verschiedenartige Ehepaar richtet der Sohn Peter Liechti seinen Blick und porträtiert seine Eltern. Dabei kommen neben großen Themen wie der Wehrdienst des Vaters während des Zweiten Weltkriegs auch familieninterne Probleme, wie die Beziehung zu den eigenen Kindern, zur Sprache. Als Unterstützung dienen Hasenpuppen: Die kommen immer dann zum Einsatz, wenn die Beteiligten die Anwesenheit der Kamera meiden möchten. Und ganz nebenbei stellt man fest, dass hier ein Ehepaar gezeigt wird, das stellvertretend für eine gesamte verloren-gehende Generation steht. „Feinsinnig verwebt Liechti Eltern-Alltag und inszeniertes Hasen-Theater zu einem berührenden, auch irritierenden Ganzen.“ (Kulturzeit) **Do 30. 1. – Mi 2. 2.**

Studdamm

Thomas Sieben. D 2014. 90 Min. FSK ab 12. Mit Friedrich Mücke, Liv Lisa Fries

Es gibt kaum Interessen oder Hobbys, die die kleine Lebenswelt von Roman bereichern. Da sind die Partys und die Computerspiele, mehr ist da nicht. Nebenbei arbeitet der Mittzwanziger bei einem Rechtsanwalt, für den er Akten auf Tonband digitalisiert. Dabei wird er auf einen Fall aufmerksam: Ein Jahr zuvor beging ein Schüler in einem Provinzdorf einen Amoklauf. Zuerst erschoss er Mitschüler und Lehrer, zuletzt sich selbst. Romans Interesse ist geweckt. Auf Verlangen des Anwalts hin, fährt Roman in dieses Dorf, um fehlende Informationen zu beschaffen. Hier lernt er zum einen, wie ein ganzes Dorf mit so einem Vorfall umzugehen versucht, und trifft zum anderen auf die Schülerin Laura, die den Amoklauf überlebte. Laura füllt durch ihre Erzählungen die nüchternen Polizeiprotokolle zunehmend zunehmend mit Leben. Darüber hinaus ist sie im Besitz des Tagebuchs des Amokläufers. Roman ist zum ersten Mal in seinem Leben mit Fragen konfrontiert, die die Grenzen seiner eigenen Welt überschreiten. – Thomas Sieben nähert sich dem Thema Amoklauf auf andere, besondere Weise: Er meidet eine Fokussierung auf den Gewaltakt selbst und widmet sich stattdessen den traumatischen Auswirkungen auf Opfer, Überlebende und Angehörige. Damit schafft Sieben ein eindringliches Filmenerlebnis. **Fr 30. 1. – Mi 12. 2.**

Der blinde Fleck

Daniel Harrich. D 2014. 92 Min. Mit Benno Fürmann, Heiner Lauterbach

Am 26. September erschütterte eine Bombenexplosion das Oktoberfest in München: 13 Menschen kamen ums Leben, darunter der 21jährige Gundolf Köhler, der von Polizei und Staatsschutz schnell als Einzeltäter benannt wurde. An diesem Ergebnis halten die Behörden bis zum heutigen Tag fest. So weit die spärlichen Fakten. Ulrich Chaussy, Journalist beim Bayerischen Rundfunk, hat den Fall jahrelang recherchiert. Im Film wird er gespielt von Benno Fürmann, der sich nicht abfinden mag mit der schnell präsentierten Ein-Täter-Theorie. Und so beginnt eine lange, zähe Recherche, bei denen Chaussy immer wieder wichtige Informationen zugespielt bekommt. Ist es eine Verschwörung, gibt es mächtige Hintermänner? Warum hörte man Zeugen nicht an oder ließ ihre Aussagen verschwinden? Wer deckt wen? Für Chaussy wächst sich die Ermittlung zur Besessenheit aus, die auch seiner Ehe nicht guttut... *Der blinde Fleck* ist ein spannender Whodunnit. Aber er weist darüber hinaus und wird zum Porträt eines Dickichts aus Geheimdiensten und Politik, das nicht zufällig auf den aktuellen NSU-Prozess anspielt. Dies zu thematisieren, und dazu noch auf solch komplexe, bewusst ambivalent bleibende Weise, macht *Der blinde Fleck* zu einem so bemerkenswerten Film! **Do 6. – Mi 19.**

Schwestern

Anne Wild. D 2013. 84 Min. Mit Maria Schrader, Ursula Werner, Felix Knopp

Ein Kloster an einem flirrenden Sommertag. Hier treffen nach Jahren die Mitglieder der Familie Kerkhoff wieder aufeinander, eine Feier der besonderen Art steht an. Kati, die jüngste Tochter, hat sich entschlossen, ihre Familie und ihr normales Leben zu verlassen, um einem Orden beizutreten. Das ist einfach unglaublich! Warum um alles in der Welt hat Kati diese Entscheidung getroffen? Alle Versuche realistischer Erklärungen scheitern. Es muss etwas mit Kati geschehen sein, das keiner begründet. Angeführt von der ältesten Schwester Saskia, eskaliert der Nachmittag im spätsommerlichen Klostergelände. Es passieren Dinge, die alle Beteiligten daran zweifeln lassen, dass ihr eigenes Leben die ganze Wirklichkeit umfasst, und für einen Moment bekommt jeder eine Ahnung davon, was Kati nicht erklären konnte... Der Film besticht durch ein wunderbares Ensemble, angeführt von einem fulminanten Mutter-Tochter-Duo: Mit bezaubernder Leichtigkeit, dann wieder sprühend vor Intensität verkörpert Maria Schrader eine Frau am endgültigen Ende der Jugend, die auf der Suche nach einer Erklärung für den radikalen Schritt ihrer kleinen Schwester ist. Ursula Werner als resolute Mutter kann beide Töchter einfach nicht verstehen und hält damit nicht hinter den Berg. Marie Leuenberger als Novizin Kati schafft es, der Projektionsfläche des Films voll und ganz zu widersprechen. **Do 13. – Mi 19.**

Der Imker

Mano Khalil. CH 2013. 107 Min. OmU. Originalsprachen: Kurdisch, Schweizerdeutsch, Hochdeutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Arabisch
Ein alter Mann auf einer Wiese, der lächelnd inmitten laut summender Bienen steht. Sie sind seine Freunde, so wie er ihr Freund ist. Ein idyllisches Bild in einer idyllischen Landschaft. Doch der Schein trügt, denn Ibrahim Gezer ist alles andere als ein Bilderbuch-Großvater. Auf der Flucht vor der türkischen Regierung musste sich der Kurde jahrelang in den Bergen verstecken. Er war inhaftiert und verlor seine Frau und all seine Besitztümer, bis er endlich in die Schweiz gelangte. – Mano Khalil hat einen eindrucksvollen Film geschaffen, dessen Kraft sich in seiner unaufdringlich philosophisch angehauchten Betrachtungsweise des Lebens zeigt. Es sind nicht materielle Werte, die wichtig sind; was zählt, sind die kleinen Momente des Glücks, Familie, Freunde und eine große Leidenschaft: Bienen. Khalil würdigt in seinem vielfach preisgekröntem Dokumentarfilm einen außer-gewöhnlichen Menschen, der so viel Herzenswärme hat, dass er unbedingt etwas davon abgeben muss. **Fr 21. – Mi 26.**

Like someone in Love

Abbas Kiarostami. Jap 2012. OmU. 109 Min. Mit Rin Akanashi, Tadashi Okuno
Die junge Studentin Akiko arbeitet für einen Begleitservice, um ihre Studiengebühren bezahlen zu können. Aufgrund der hohen Belastung ist sie jedoch zunehmend erschöpft und desillusioniert. Als sie ihr Job eines Tages in einen der Vororte von Tokio führt, begegnet sie dem sanften und großväterlich akademischen Takashi. Irgendwann beginnt der, seinem Schützling vorsichtige Ratschläge in Bezug auf das Leben zu geben... Kiarostami ist ein Meister minimalistischen Erzählens, ein Vermeider des aufdringlichen Effektes. Verwechslungskomödie, Drama, Episodenfilm oder entschleunigtes Boulevard-Theater in Filmform? Kiarostami interessiert sich nicht für alle eselerklärende Erzählweise, bei der Ursache und Wirkung psychologisch und dramaturgisch fein säuberlich durchexerziert werden. Kiarostamis Augenmerk liegt auf kleinen Gesten oder sogar auf dem Stillstand, wenn es für seine Protagonisten keine Flucht in die Zerstreuung durch Dialoge oder dringliche Ereignisse gibt. **Do 27. 2. – Mi 5. 3.**

Dancing in Jaffa

Hilla Medalia. USA 2013. 90 Min. dt.Fs. Mit Pierre Dulaine, Yvonne MarcEAU

Es ist kein Geheimnis – Erwachsene sind für nachhaltige Utopien verloren. Dieser Stoßrichtung folgt diese wunderbare Dokumentation über ein Versöhnungsprojekt zwischen Israel und Palästina. Der Film begleitet Pierre Dulaine, Weltmeister im Gesellschaftstanz, in seine Heimatstadt Jaffa, in

die er nach 65 Jahren zurückkehrt, um etwas mitzubringen: einen gemeinsamen Tanz israelisch-palästinensischer und israelisch-jüdischer Kinder mit der Hoffnung, damit einen Weg für ein vertrauensvolles Miteinander zu weisen. Der Film zeigt das 10-wöchige Projekt des charismatischen Amerikaners palästinensischer Herkunft, das tatsächlich mit einem großen Erfolg endet. Der Enthusiasmus des Tanzlehrers und vor allem die wunderbare Wandlung der Kinder, die im Tanz dem einstigen „Feind“ offen, respektvoll und neugierig begegnen, transportiert die so besondere wie einfache Botschaft: tanzen kann man nur, wenn man vertraut, und Vertrauen lernt man beim Tanz. **Do 27. 2. – Mi 5. 3.**

mit HAKI e.v. – Rosa Linse präsentiert: Gay-Filmnacht My Brother the Devil

Sally El Hosaini. GB 2011. 112 Min. Dt. Fass. FSK ab 16

Zwei arabische Brüder im tristen Londoner Stadtteil Hackney. Der vierzehnjährige Mo vergöttert seinen älteren Bruder Rashid: Mitglied einer Gang, Familiernährer, Brogendealer, auf der Straße respektiert. Bis Mo erfährt, dass sein älterer Bruder schwul ist. Wie soll er damit umgehen? Und auch die Gang macht Rashid nun Jagd auf Rashid... Authentisch, rasant und sehr atmosphärisch erzählt der auf zahlreichen Festivals präsentierte und ausgezeichnete Coming-of-AgeFilm seine immer aktuelle Geschichte über Zusammenhalt, Identität und den Mut, seinen eigenen Weg in zu gehen. **Mo 10.**

mit HAKI e.v. – Rosa Linse präsentiert: L-Filmnacht Cloudburst

Thom Fitzgerald. USA/Kan 2011. 93 Min. OmU. FSK ab 12. Mit Olympia Dukakis Stella und Dot
leben in Maine, ein glückliches lesbisches Paar. Bis Dot von ihrer Enkelin in ein Pflegeheim gesteckt werden soll. Die beiden beschließen, die USA hinter sich zu lassen und nach Halifax in Nova Scotia zu reisen, wo die Ehe für homosexuelle Paare legal ist. Wir setzen uns zu den beiden reifen Damen ins Auto und feiern diese herzerwärmende Thelma & Louise-Variante wie bereits das Publikum zahlreicher Festivals! **Mo 24.**

zu Gast im KoKi

RISE Fly Fishing Film Festival

Mittlerweile im dritten Jahr im deutschsprachigen Raum (international im 8. Jahr), vermittelt das RISE Fly Fishing Film Festival die Faszination des Fliegenfischens in spektakulären Bildern – ein wunderbarer Saisonauftakt! RISE präsentiert exklusive Premieren der weltbesten Fliegenfischerfilme aus Australien, Costa Rica, Argentinien, Tahiti und Bolivien. Der Hauptfilm der Tour, Gin-Clear Medias LEVIATHAN, ist der Anschluss an den hochgelobten Film PREDATOR, den wir im letzten Jahr im Programm hatten. Karten (EUR 16,-) gibt es online unter http://www.flyfishingfilmfestival.eu/. Restkarten an der Abendkasse. **Mo 17.**

Psychoanalyse und Film – mit dem John-Rittmeister-Institut In ihren Augen

Juan José Campanella. ARG/ESP 2009. 129 Min. dt. Fs. Mit R. Darin, S. Villamil
Staatsanwalt Benjamin Esposito hat in seiner Laufbahn viele grausame Verbrechen gesehen. Ein Fall aber lässt ihn bis heute nicht los: die brutale Vergewaltigung und Ermordung einer jungen Frau, die inzwischen ein Vierteljahrhundert zurückliegt. Damals deckten karrieresüchtige Widersacher und skrupellose Politiker den Hauptverdächtigen. Und dann ist da noch seine Vorgesetzte gewesen: die Richterin Irene, in die er sich bereits bei ihrer ersten Begegnung verliebte. Jetzt im Ruhestand beschließt Esposito, die Ereignisse zu einem Roman zu verarbeiten. Aber jeder Roman braucht einen Schluss – wie auch die Geschichte seiner großen Liebe noch auf ein Happy End wartet... Gespräch mit Gudrun Zapp-Brauer. **Di 11.**

Seniorenkino – ab 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen Paulette

Jérôme Enrico. F 2012. 87 Min. FSK ab 12. Mit Bernadette Lafont, Carmen Maura
Paulette steht mit ihren 80 Lenzen noch mitten im Leben. Nur die Rente reicht nicht. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, einen beruflichen Neustart zu wagen: Sie wird Haschisch-Dealer! Bald wird sie zur Königin des kultivierten Drogenhandels. Das gibt Ärger im Viertel... **Sa 8.**

Sein letztes Rennen

Kilian Riedhof. D 2013. 114 Min. FSK ab 0. Mit Dieter Hallervorden, Tatja Seibt
Paul will es noch mal wissen: Kastanienmännchen basteln im Altersheim? Er ist doch kein Kind mehr. Er wird noch einmal für einen Marathonlauf trainieren, vor Jahrzehnten errang er in dieser Disziplin olympisches Gold. Altersheimleitung und Personal allerdings sind mit diesem “gesundheitsgefährdenden” Plan überhaupt nicht einverstanden. – Der 77jährige Hallervorden überzeugt als herausragender Schauspieler – und hat alle überlebt, die ihn die letzten 70 Jahre auf sein Didi-Format reduziert haben. **Sa 22.**

IRRE gute Filme – Mit Kieler Fenster und Brücke SH Tiefdruckgebiete

Andrea Rothenburg . D 2010 . 67 Min. · FSK ab 12 · Mit Petra Thomsen
Petra Thomsen wurde kurz nach ihrer Geburt zur Adoption freigegeben. Durch die frühe Trennung von der leiblichen Mutter wurde sie schwer traumatisiert. Obwohl sie von ihren Adoptiveltern liebevoll aufgenommen wurde, konnte sie sich nicht mit ihnen identifizieren. Immer wieder beschäftigte sie sich mit der Frage nach ihrer Herkunft. Auf der Suche erfuhr sie nicht nur Erfreuliches. Dennoch bereut sie es nicht, diesen Weg gegangen zu sein. Schon früh litt sie unter einer Angststörung, wurde später depressiv, missbrauchte Alkohol und verletzte sich selbst. Ambulante und stationäre Therapien prägten ihr Leben. Schließlich bekam sie die Diagnose: Borderline-Syndrom. Während eines Klinikaufenthalts fand Petra Thomsen zur Malerei. Die künstlerische Arbeit und die Therapie auf einer Spezialstation für Menschen mit einer Borderline-Erkrankung eröffneten ihr neue Horizonte. – Zu Gast: Andrea Rothenburg. **Do 20.**

gefördert von der Robert Bosch Stiftung im Projekt „Grenzgänger“ Autorenesung: Matthias Göritz – Träumer und Sünder

Ein junger Journalist erhält die Chance, ein Interview mit einer Schlüssel-figur des deutschen Kinos zu führen, einem altenden, schillernden Produzenten. Der hat, schon von Krankheit gezeichnet, all seine Mittel und Ideen in das Film-Projekt „Gleiwitz“ investiert, in dem es um den arrangierten Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gehen soll. Nicole Kidman soll eine Rolle übernehmen, Ridley Scott Regie führen. Das Projekt stößt an seine Grenzen, die Presse lechzt nach Vorabinformationen, der alte Mann spielt ein Katz- und Maus-Spiel mit dem Interviewer, der wiederum seine eigenen Interessen verfolgt. Und doch enthüllt sich nach und nach das Lebensgeheimnis des Produzenten, entwickelt sich eine ganz eigene Nähe zwischen ihm und dem Journalisten, die zu einer überraschenden Wende führt... In seinem spannenden und rasanten Dialog-Roman erzählt Göritz eine ungewöhnliche Art von Vater-Sohn-Geschichte und stellt die Frage nach der Kunst im Spannungsfeld von Geschäft, Massenpublikum und Wahrheit. Matthias Göritz, geboren 1969, ist Lyriker, Übersetzer und Romancier und lebt in Frankfurt am Main. Zuletzt erhielt er für Träumer und Sünder den Robert-Gernhardt-Preis. – Durch den Abend führt die Hamburger Literaturwissenschaftlerin Barbara Heine. **Fr 28.**

FilmArchitektur – mit der Architekten- und Ingenieurkammer AIKSH The Human Scale

Andreas Dalsgaard. DK 2012. 80 Min. Mit Jan Gehl, Rob Adams

Der Architekt und Städteplaner Jan Gehl verfolgt nun schon seit über 40 Jahres das gleiche Ziel. Er möchte die Innenstädte großer Metropolen wieder für Menschen lebenswert machen. Seine Städteplanung zielt auf eine Optimierung zwischen der Umwelt und der Lebensqualität der Bewohner ab. Die Innenstädte sollen wieder für Fußgänger und Fahrradfahrer attraktiv gemacht werden und die Überflutung durch Autos soll gestoppt werden. Öffentliche Plätze wie zum Beispiel der Times Square in New York wurden bereits umgebaut und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst, so gibt es dort wieder genug Plätze zum Sitzen und deutlich reduzierten Verkehr. In The Human Scale geht es um ein ästhetische Experiment und die Vision, unsere Großstädte wieder nachhaltig und menschlich zu gestalten. **Di 25. + Mi 26.**

weiterhin

Saint Jacques – Pilgern auf Französisch

Coline Serreau. F 2005. 110 Min. FSK ab 6. Mit Muriel Robin, Artus de Penguern
Drei zutiefst zerstrittene Geschwister pilgern auf dem Jakobsweg gen Santiago de Compostela – notgedrungen, denn das hat die Mutter zur Bedingung gemacht: Erst pilgern, dann erben. Die Lust aufs Wandern ist gleich der Lust aufeinander: null. Widerwillig schließen sich die Geschwister Clara, Claude und Pierre einer Pilgergruppe an. Dass es sich dabei um eine ziemlich chaotische Gruppe handelt, verbessert die Stimmung keineswegs. Doch schnell stellt das Trio fest, wie witzig Wandern sein kann und wie sehr Schweiß, Blasen und Schmerzen zusammenschweißen können. **Mo 3. – Fr 7.**

Die andere Heimat

Edgar Reitz. D 2013. 230 Min. FSK ab 6

Experiment gelungen! Im Oktober brachte Edgar Reitz den vierten Teil seines Heimat-Zyklus ins Kino – und nicht ins Fernsehen. Und der Erfolg gibt ihm Recht, bereits im vierten Monat zeigen wir das Vierstundenepos (zugegeben: nicht jeden Tag). Die Geschichte führt uns zurück ins 19. Jahrhundert – eine Zeit, in der immer mehr Familien ihre Habe auf einem Karren zusammen ballen und das Land gen Amerika verlassen. Diesen Traum träumt auch der junge Jakob: Aufwacher Südamerika! **So 9.**